

*Liebe junge Freunde!*

*Wieder seid ihr so zahlreich nach Medjugorje gekommen. Niemand hat euch befohlen, in dieser Sommerhitze dorthin zu reisen. Ihr tut es, weil es euch ein Herzensanliegen ist. Sonst würdet ihr nicht diese Mühe auf euch nehmen! Was bewegt euch, nach Medjugorje zu fahren? Es ist nicht eine Mode, ein Trend, eine momentane Begeisterung. Es ist eine besondere Nähe, es ist die Nähe der Gospa, die euch anzieht. Ich kenne das von Lourdes und von anderen Orten, an denen Maria ihr Nähe zeigt, ihre Gegenwart erfahren lässt. So eine Kraft, so ein Trost geht von Mariens Nähe aus. Wieviele Menschen haben in der Nähe der Gospa zum Glauben gefunden, haben sich bekehrt, konnten, oft nach vielen Jahren, wieder beichten gehen und die Vergebung Gottes empfangen!*

*Mich hat es sehr berührt, dass unser Heiliger Vater seinen persönlichen Delegaten für die pastorale Begleitung von Medjugorje, Erzbischof Hosier von Warschau-Praga, am 11. Februar dieses Jahres ernannt hat, am Fest Unserer Lieben Frau von Lourdes. Das ist ein schönes Zeichen. Und dass er unter den Früchten von Medjugorje besonders die vielen Bekehrungen genannt hat. Deshalb bitte ich euch um das, was Papst Franziskus immer erbittet: beten wir für ihn! Er ist als Nachfolger der Hl. Petrus, der, dem Jesus die ganze Kirche anvertraut hat. Und noch etwas bitte ich euch, an das Papst Franziskus immer erinnert: die Liebe zu den Armen und Kleinen. Wer ein Herz für die Armen aller Art hat, kann nicht fehl gehen. So viel Liebe zu Menschen in Not geht von Medjugorje aus.*

*Ich bin in diesen Tagen mit dem Herzen bei euch und wünsche euch viele Gnaden, eine gute Beichte und die Freude, richtig fröhlich gemeinsam zu feiern. Lasst euch diese Freude nicht nehmen! Sie ist ein überzeugendes Zeugnis für die Welt von heute.*

*Euer P. Christoph Kardinal Schönborn OP*